

Kensal Rise / London



MiSo fordert Vorschlagsrecht für KandidatInnen zur Wahl des Seniorenbeirates

Das 2012 gegründete MiSO-Netzwerk Hannover e.V. mit derzeit 44 migrantischen Mitgliedsvereinen fordert ein Vorschlagsrecht bei der Kandidaten-Aufstellung zur hannoverschen Delegierten-Seniorenwahl. „Bisher fühlen wir uns nicht adäquat vertreten“, heißt es vom MiSO-Vorstand. In der Landeshauptstadt Hannover (LHH) leben derzeit ca. 17.000 SeniorInnen mit Migrationsgeschichte, die zu einem großen Teil der Generation der ArbeitsmigrantInnen angehören. Sie sind in den kommunalen Gremien und Institutionen stark unterrepräsentiert, ihre Interessen werden zu wenig berücksichtigt, so MiSO: „Es gibt nur wenige Begegnungsorte für diese SeniorInnen, die bestehenden Einrichtungen sind überwiegend auf die Bedürfnisse und Lebenslagen einer homogenen weiß-christlich-deutschen NutzerInnengruppe ausgerichtet.“ Um die Teilhabe zu verbessern, müsse daher die Zusammensetzung in dem Seniorenbeirat der LHH geändert werden. MiSO wünscht sich eine feste Quote für ältere MigrantInnen über 60 Jahre. Der Anteil der migrantischen VertreterInnen im Seniorenbeirat muss dem Anteil der Bevölkerung mit Migrationsgeschichte in dieser Altersgruppe entsprechen, fordert MiSO.